

[Read download] Blinder Zorn

Blinder Zorn

Von T. C. Jayden

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #148304 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-10Erscheinungsdatum:
2015-07-10File Name: B01A6X18BA | File size: 79.Mb

Von T. C. Jayden : Blinder Zorn before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blinder Zorn:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Erschittert bis tief ins HerzVon Mandywagner2Dachte ich schon " kalte Ketten " wren Grauen pur, so wurde ich mit "
blinder Zorn " eines besseren belehrt.Ich frage mich ja, wie ein Mensch zu so einem Sadisten, wie Alek, werden kann?

Man wird doch nicht mit so einer B'sartigkeit geboren. Was Riley und Liam hier durchmachen mussten, war zum Teil kaum zu ertragen. Für mich war nicht mal das schlimmste, was Alek getan hat, sondern was er von Riley verlangt hat. Unheimlich und unvorstellbare Dinge, die einem Menschen zerbrechen und an denen sie beide zu kämpfen haben, für eine lange Zeit oder sogar für Ihr ganzes Leben. Ich hatte Angst um die Freundschaft, ich habe furchtbar mitgelitten, mit Ihnen geweint und geflücht, aber ich hatte auch Hoffnung, das alles wieder gut wird, dass die Liebe zueinander stärker als Alek ist. Mich hat hier Kjelle auch sehr überrascht, denn er veränderte sich mit Riley. Er besteht nicht mehr auf seine Rolle, er holt dich zurück, seine innige Liebe zu diesem jungen Mann ist ihm wichtiger, als seine Bedürfnisse. Ich habe dieses Buch nur kurz unterbrochen um zu schlafen, aber ich habe es mit wachsendem Entsetzen gelesen und dachte so manches mal, das holt kein Mensch aus. Wir haben es hier aber dennoch mit starken Männern zu tun, die versuchen gemeinsam gegen ihre Dämonen anzugehen, sie wollen Leben und lieben und sich nicht durch diese Hölle, durch die sie mussten, dieses wegnehmen zu lassen. Sie wollen trotz aller Qual als Gewinner hervor gehen. Ich hoffe es gelingt ihnen, denn es ist noch nicht zu Ende.... Ich weiß nicht ob ich T.C. Jayden bitten soll, schnell weiter zu schreiben oder besser darum, sich viel Zeit zu lassen. Das letzte Kapitel klingt wie eine Drohung: (Gibt doch etwas, was mich etwas gestört hat. Ich weiß das die Liebe und das Vertrauen zum Partner eine heilende Wirkung hat, aber ich denke, sie ist auch kein Wundermittel. Mir ging das Verarbeiten des Traumas, dieser Höllequalen, einfach zu schnell. Kjelle hatte Jahre daran zu kämpfen und ich kann mir nicht vorstellen, dass Liam und Riley da so schnell raus kommen. Ich hoffe es wird im dritten Teil noch mal aufgegriffen. Gerade das was Riley und Liam zusammen erlebt haben, das geht nicht mit Liebe weg, auch wenn sie sich verziehen haben. Wünscht man sich selbst nicht so eine tiefe, innige Freundschaft, wo der Freund, einen selbst berührt, wo man immer aufgefangen wird, Sicherheit hat, egal was passiert, egal was man vielleicht tut, dem anderen antut? Gibt es solche Freundschaften? Ich würde es mir wünschen, denn in unserer Welt, ist sich jeder selbst der Nächste. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht Fisch, nicht Fleisch Von KorikoStory: Nachdem Riley und Kjell zueinander gefunden und sich mit ihrer BDSM-Beziehung arrangiert haben, konnte alles so einfach sein lediglich Aleksey lauert wie ein bedrohlicher Schatten im Hintergrund. Dass der psychopathische Mann tatsächlich Rache für die erlittene Schmach und den Ehrverlust nehmen will, wird Riley klar, als er ihn und seinen Freund Liam nach einer Einkaufstour gefangen nimmt. Er verschleppt die beiden jungen Männer in eine Hütte im Wald, in der er seinen persönlichen Folterkeller eingerichtet hat. Für Riley und Liam bricht eine schwere Zeit an, die aus Schmerz und Qual besteht, bis Riley schließlich fliehen kann. Im Krankenhaus wird er von Kjell aufgebaut, erinnert sich jedoch kaum an die Dinge, die geschehen sind. Dies macht es für den Polizisten Charlie nicht leicht Liam zu finden und zu befreien. Als er schließlich Erfolg hat und die Hütte über Umwege aufspürt, ist Liam mehr tot als lebendig. Zudem hat er an mehr zu knabbern, als an den Folterungen und dem psychischen Druck seitens Alekseys, denn seine Freundschaft zu Riley steht auf wackeligen Beinen. Eigene Meinung: T. C. Jaydens Blinder Zorn ist die Fortsetzung des Gay-BDSM Romans Kalte Ketten, in dem die Beziehung zwischen Riley und Kjell beleuchtet wurden und man erstmals auf Aleksey trifft, der in der Fortsetzung eine wesentliche größere Rolle zugeordnet bekommt. Beide Romane erschienen im Weltenschmiede Verlag da Blinder Zorn offen endet, kann man davon ausgehen, dass die Autorin der Geschichten um Kjell, Riley und Liam noch fortführt. Im Gegensatz zu Kalte Ketten bekommt man bei der Fortsetzung keine Gay-BDSM Romance serviert sondern einen waschechten Thriller. Es geht um eine Entführung, die Jagd nach einem Psychopathen, Gewalt und Traumaverarbeitung. Dementsprechend kommen BDSM-Fans nur am Anfang auf ihre Kosten, danach steht das Buch ganz im Zeichen von Alekseys Rache an Riley und Kjell. Das ist zu Beginn durchaus spannend, was daran liegt, dass die Figuren gut in Szene gesetzt sind und Alekseys Wahnsinn gut ausgearbeitet ist. Auch ist die Jagd durch die Mäler und die anschließende Entführung sehr spannend, da man als Leser direkt beim Charakter ist. Allerdings verliert die Geschichte spätestens in der Hütte sprunghaft an Schwung. Sicherlich mag nicht jeder explizite Folterszenen lesen, doch ab diesem Zeitpunkt ergeht sich die Autorin zu sehr in Andeutungen. Viele Passagen werden nicht direkt ausgeschrieben, sondern (wenn überhaupt) in Rückblenden erwähnt oder fallen komplett durch das Raster. Schlagartig ist man nicht mehr beim Charakter, sondern erlebt die Ereignisse in einem seltsamen Chaos, das man nur schwer ordnen kann. Sicherlich entspricht dass Rileys Zustand, doch es ist schade, dass hier Potenzial verschenkt wird und Schlüsselszenen nur im Nachgang zusammengefasst werden. Auch hüpfen sich spätestens ab der zweiten Hälfte die unlogischen Stellen, die das Lesen erschweren. Riley und sein bester Freund kommen zu schnell über das Trauma hinweg gerade Liam, der wesentlich mehr zu verarbeiten hat, scheint binnen weniger Tage bereits wieder der Alte zu sein. Liams Eltern sind zwar da, aber sie scheinen sich nicht um ihren Sohn zu sorgen oder die Wahrheit wissen zu wollen, sondern machen Dinge, die einfach nicht nachvollziehbar sind (dessen Wohnung putzen, anstatt mit ihrem Sohn zu sprechen). Die Tatsache, dass der vermeintlich heterosexuelle Sonnenschein urplötzlich seinen Hang zu Männern entdeckt, wirkt zudem aufgesetzt, fast als müsste in einem Gay Roman jeder schwul sein. Mag sein, dass es Andeutungen gab, doch das geht dann doch ein wenig zu schnell insbesondere wenn man bedenkt, was ihm Aleksey angetan hat. Es fehlt die wirkliche Traumaverarbeitung. Lediglich bei Riley nimmt sich die Autorin ein wenig Zeit, um ihn das Erlebte verarbeiten zu lassen und sich damit auseinanderzusetzen. Liam benötigt nur ein paar Gespräche mit Charlie und eine kurze Nacht zum Nachdenken, um diese schrecklichen Geschehnisse hinter sich zu lassen; etwas, das faktisch unmöglich ist. Die Charaktere sind gut ausgearbeitet, allen voran Aleksey, der mit seiner Rolle als Psychopath alle anderen Figuren in den Schatten stellt. Er mag der Antagonist sein,

dennoch ist er wirklich gut in Szene gesetzt und jagt dem Leser eine Gänsehaut über den Rücken. Leider wirken die übrigen Figuren, mit Ausnahme Liams, sehr blass: Kjell verhält sich vollkommen anders als in Band 1, Riley möchte man die meiste Zeit einfach nur vernunft und Verstand einprägen und über Charlie erfährt der Leser zu wenig, um ihn einschätzen zu können. Liam fällt als Einziger positiv ins Auge leider gestattet ihm T. C. Jayden nur wenige Szenen, in denen seine Stärke und seine Natur zum Tragen kommen. Im Grunde ist er wesentlich sympathischer und aktiver als Riley, weswegen es schön gewesen wäre, mehr Passagen aus seiner Sicht zu lesen. Stilistisch legt T. C. Jayden einen gewohnt guten und soliden Roman vor. Als Leser ist man nah an den Charakteren, kann sich gut in sie hineinversetzen und erlebt die Ereignisse hautnah mit. Auch die Gefühle und Gedanken sind gut in Szene gesetzt, allerdings ist es schade, dass zu viel in Traumfetzen und Rückblenden erzählt wird, anstatt es direkt zu schildern. Aleksey ist ein psychopathisches Monster das hätte man auch direkt zeigen können. Wer explizite (BDSM)- Erotik erwartet wird ebenfalls enttäuscht, denn auch davon gibt es in *Blinder Zorn* nur wenig. Fazit: *Blinder Zorn* hinterlässt ein gespaltenes Gefühl. Zum einen schließt er sehr gut an *Kalte Ketten* an und besticht durch einen sehr guten Schreibstil und thrillerhafte Spannung, zum anderen erschweren logikloser und blasse Charaktere das Lesen. Es ist schade, dass T. C. Jayden in der zweiten Hälfte so viel Potenzial verschenkt und viele Szenen nur in der Retrospektive erzählt. Dadurch verliert *Blinder Zorn* einiges an Schwung und Dynamik. BDSM-Fans sollten zudem vorab wissen, dass der Roman kaum noch als Vertreter des Genres gewertet werden kann *Blinder Zorn* ist ein Thriller, der durchaus Potenzial für mehr gehabt hätte. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kjell, Riley und Liam - Liebe oder Hass - Zorn oder Wut Von Silke Witt Oh man, Wow. Ich weiß gar nicht, was ich sagen (bzw. schreiben) soll. Lange habe ich auf die Fortsetzung von "Kalte Ketten" gewartet und nun bin ich..... begeistert ist nicht im Ansatz zutreffend, aber mir fällt kein passenderes Wort dazu ein. "Kalte Ketten", die Geschichte von Kjell und Riley (und auch "Riley Bacon - Feuer und Flamme"), die auch in die Vergangenheit der drei Charaktere mit reinspielt, wird hier fortgesetzt und man blickt tiefer in die Story, tiefer in die Gefühle der drei, aber auch in die Gefühle von Aleksey Sokolow. In "Blinder Zorn" wird nicht nur die Geschichte von Riley und Kjell weiter erzählt, sondern auch ihre Beziehung zu John (auch wenn diese noch offen bleibt), Liam, Charlie und Alek. Wie alle miteinander verknüpft sind, wie Alek alles wehtun will und ob es auch gelingt, das müsst ihr euch alle schon selbst erlesen. Und auch, wie sich alle aus dem großen Gefühlsknäuel wieder heraussortieren. Teilweise kann man schon an einem Happy End zweifeln. Viele werden dieses Buch für einen S/M Roman halten, aber es kommt erstaunlich wenig S/M drin vor. Auch ein eindeutiger Thriller ist es nicht, auch wenn die Entführungsgeschichte der rote Faden, die Grundbasis zu sein scheint. Aber auch das ist nicht das Non-Plus-Ultra. Es ist eine tolle, fantastische, romantische und auch gruselige oder auch teilweise qualvolle und bestialische Geschichte, die sich super gut liest und (ich hoffe) bestimmt noch nicht zu Ende ist. Da sind noch ein paar lose Fäden, an die ich gerne ziehe, damit T.C. Jayden schnell die ganze Geschichte weiterstricken kann (bitte bitte bitte).

Kurzbeschreibung~ Ein unheilvolles Lachen drang aus seiner Kehle. Er warf den dritten Dartpfeil und die silberne Spitze durchbohrte das kummerliche Herz seines Opfers. Herausreißen würde er es ihm. Herausreißen und anschließend zerquetschen. Er erhob sich und ging zur Wand, an der das durchlöchernte Foto hing. Betont langsam zog er die Pfeile wieder heraus, fast sanft ging er dabei vor, dann strich er mit der Fingerkuppe über das lachende Gesicht. 'Du wirst dafür bezahlen, Kleiner. Mit jeder Faser deines Körpers.' ~Aleksey Sokolow hat Rache geschworen! Für Riley setzt sich die Hölle fort, als er ein weiteres Mal in die Fänge seines Peinigers gerät. Doch nicht nur auf ihn warten Folter und Qual. Bei dem Versuch, seinem besten Freund zu helfen, gerät auch Liam ins Visier des Psychopathen und muss sich schon bald fragen, wie viel eine Freundschaft tatsächlich aushalten kann und ob man aus den falschen Gründen lieben kann

Kurzbeschreibung~ Ein unheilvolles Lachen drang aus seiner Kehle. Er warf den dritten Dartpfeil und die silberne Spitze durchbohrte das kummerliche Herz seines Opfers. Herausreißen würde er es ihm. Herausreißen und anschließend zerquetschen. Er erhob sich und ging zur Wand, an der das durchlöchernte Foto hing. Betont langsam zog er die Pfeile wieder heraus, fast sanft ging er dabei vor, dann strich er mit der Fingerkuppe über das lachende Gesicht. 'Du wirst dafür bezahlen, Kleiner. Mit jeder Faser deines Körpers.' ~Aleksey Sokolow hat Rache geschworen! Für Riley setzt sich die Hölle fort, als er ein weiteres Mal in die Fänge seines Peinigers gerät. Doch nicht nur auf ihn warten Folter und Qual. Bei dem Versuch, seinem besten Freund zu helfen, gerät auch Liam ins Visier des Psychopathen und muss sich schon bald fragen, wie viel eine Freundschaft tatsächlich aushalten kann und ob man aus den falschen Gründen lieben kann